

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 45 (1983)
Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gedanken zum neuen Geschäftsjahr

Sie werden es kaum bemerkt haben, liebe Leser, dass dies die erste Nummer des neuen Geschäftsjahres 1983/84 ist. Dieses begonnene Jahr hält einige ausserordentliche Höhepunkte bereit. Einmal wird unser Weiterbildungszentrum in Riniken 20 Jahre alt, ferner sind es 40 Jahre her, seit Redaktor R. Piller, langjähriger Geschäftsführer und Direktor des SVLT, seine Tätigkeit beim damaligen «Traktorverband» aufgenommen hat, und vor 60 Jahren wurde die «Schweizerische Vereinigung landwirtschaftlicher Traktorbesitzer», also der heutige SVLT, gegründet.

Nicht nur die Landtechnik hat in den vergangenen Jahren einen eindrücklichen Strukturwandel erlebt. Auch landwirtschaftliche Organisationen wie die unserige mussten ihre Ziele oft neu definieren, um den Forderungen der Mitglieder und der Umwelt gerecht zu werden. Durch den Kontakt mit den Mitgliedern versucht unser Verband immer wieder in Erfahrung zu bringen, wo die Schwerpunkte der Tätigkeit zu setzen sind. Leider stellen wir schon seit einigen Jahren fest, dass Probleme und Aufgaben immer häufiger aber auch von andern Seiten an uns herangetragen werden.

So beschämen uns die mit unermüdlichem Eifer in Bern produzierten Gesetzesvorlagen sowie die Abänderung und Anpassung bestehender Gesetze und Verordnungen eine Unzahl Vernehmlassungen, zu denen eine Stellungnahme notwendig ist oder erwartet wird. In vielen Fällen haben wir es jedoch mit zeitraubenden, kostspieligen Alibi-Übungen zu tun, welche dem Parlament erlauben, längst fällige Entscheide noch weiter hinauszuzögern. Als Beispiel möchte ich die Vernehmlassung zu «Tempo 50» anführen. Auch Skeptiker sind sich einig, dass die Einführung dieser Limite Tatsache werden wird – wer will schon mit sachlichen oder materiellen Argumenten gegen ethische Gründe kämpfen –, so dass die gegenwärtig laufende Vernehmlassung ebenso überflüssig wie teuer ist. Nicht immer fällt es leicht zu entscheiden, ob sich unser Verband zu dieser oder jener Frage äussern soll. Als Entscheidungskriterium stehen dann die für unsere Mitglieder zu erwartenden Auswirkungen der geplanten Neuerung im Vordergrund.

Problemlösungen und Entscheide haben jedoch in den meisten Fällen Gültigkeit für die gesamte Landwirtschaft und nicht nur für die Mitglieder des SVLT. Jedes Mitglied sollte sich deshalb dafür einsetzen, dass auch die «Mitprofiteure» an der Verantwortung und Finanzierung der für sie tätigen Organisation mittragen helfen.

Die Verantwortung, welche wir als Vertreter der technisierten Landwirtschaft tragen, wiegt schwer und kann oft nur mit der Unterstützung durch andere Organisationen und Institutionen verkraftet werden.

Werner Bühler

Foto auf der Titelseite:

2-Scharpflug mit Streifenriestern in Bünzen AG

Foto: W. Bü

Juli-Nummer

Nr. 9/1983

Schweizer Landtechnik

Schweizerische landtechnische
Zeitschrift

Offizielle Zeitschrift des
Schweizerischen Verbandes für
Landtechnik – SVLT

Redaktion: R. Piller, Postfach 210,
5200 Brugg, Telefon 056 - 41 20 22

(Weitere Angaben siehe Seite 543)

Inhalt

	Seite
Bodenbearbeitung	533 + 544
Mähdrescher-Testversuche an der FAT	537
Ernteverluste bei Raps	540
Maissaat einmal anders	542
Wer versucht, der erfindet!	546
Prüfberichte mit Hinweis auf Praxistauglichkeit	550
Pflüge mit Kunststoffriestern und -scharen. Eine Stellungnahme	550
Auch Zweiachsmäher können stürzen	551
Aus der Landmaschinenindustrie	553
Inserenten informieren	554
Aus anderen Organisationen	557
Aus den Sektionen (LU)	558
FAT-Mitteilungen 9/83: Greiferkrananlagen	570
Verzeichnis der Inserenten	557

Der neue Land Rover ist nicht wieder zu erkennen.



Und ob, werden Sie mit Recht einwenden. Am rostfreien Leichtmetallaufbau



erkennt man noch seinen Vorgänger. Doch

damit hat sich's. Alles übrige ist von Grund auf neu. Am neuen 110er wird man in Zukunft



jedes 4x4-Fahrzeug messen.

Neu sind das stärkere Chassis und die Radaufhängung



mit Schraubenfedern wie beim Range Rover. Das bringt ein enorm

verbessertes Fahrverhalten. Neu ist beim Stationswagen die automatische Niveauregulierung. Neu ist bei allen Modellen



der permanente Vierradantrieb. Neu ist der stärkere V8-Motor mit 115 PS



oder der 4-Zylinder-Motor mit 5-Gang-Getriebe



und 75 PS. Neu sind die Vorderrad-Scheibenbremsen,



die präzise Servolenkung



und der reduzierte

Wendekreis von nur 12,8 m.



Neu ist die grössere Nutzlast (bis 1310 kg



und 1,6 m³).

Neu gestaltet sind das

Armaturenbrett und das komfortable Interieur



mit geringerem Geräuschpegel sowie die grosse ungeteilte Frontscheibe.

Und neu sind Kühlergrill und die verformbaren Kotflügelverbreiterungen. Sie sehen also: Der neue

Land Rover ist nicht wieder zu erkennen. Nach der Probefahrt werden Sie unsere Ansicht teilen.



Tiefe Preise dank günstigem Wechselkurs.

Import: Streog AG, 5745 Safenwil, Tel. 062-67 94 11



Typ 110* 4-Zylinder-Motor, 75 PS, permanent 4x4, Fr. 29 500.- bis 31 800.-
Typ 110 V8* V8-Motor, 115 PS, permanent 4x4, Fr. 32 300.- bis 34 500.-

* Pick-up und Hardtop mit Bundesbeitrag von Fr. 4500.-



Typ 88 4-Zylinder-Motor, 70 PS, Antrieb hinten bzw. 4x4
Fr. 26 100.- bis 28 600.-

Coupon
mit Ihren Farbpropaganda und das Händlerverzeichnis
Name _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____
Ihr neuer 110er interessiert mich. Senden Sie